Anlage zu TOP 1 des Stadtverordnetenprotokolls vom 13.02.2024

1. Fragesteller Herr Phil Kothe:

Das Schwälmer Café am Obermelsunger Kreisel stellt derzeit eine der besten Einnahmequellen für die Stadt dar. Im vorderen Bereich der geschotterten Parkflächen darf geparkt werden, hinter der landwirtschaftlichen Abfahrt nicht mehr. Dies scheint den Melsunger Bürgern aufgrund der derzeitigen Beschildersituation nicht bewusst zu sein. Regelmäßig werden dort Fahrzeuge durch Anbringen der gelben Hinweiszettel auf diesen Umstand aufmerksam gemacht. Kann der untere Bereich auch als Parkfläche ausgewiesen werden oder dort ein Halteverbotsschild installiert werden, um hier Klarheit zu schaffen?

Antwort Bürgermeister:

Ab dieser „landwirtschaftlichen Abfahrt“ in Fahrtrichtung Grasrennbahn steht das Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ mit den Zusätzen „Lieferverkehr und Radfahrer frei“ sowie „Alarmzufahrt Feuerwehr“. In der Gegenrichtung steht auf Höhe der neuen Polizei ebenfalls das Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ mit den Zusätzen „landwirtschaftlicher Verkehr und Radfahrer frei“. Zwischen den genannten Schilderstandorten sollen hauptsächlich Fahrräder und keine PKW etc. fahren. Somit kann dort auch nicht geparkt werden.

Als das Café eröffnet wurde, hatte der Betreiber den Randstreifen von der Stadt käuflich erworben. Wegen der oben geschilderten Situation und aus Gründen des Umweltschutzes sollte die Parkfläche nicht verlängert werden.

Zusatzfragen werden nicht gestellt.

2. Fragesteller Herr Jan Rauschenberg:

In der 05. KW wurden innerhalb der Gemarkung Günsterode, Bereich "Breiter Berg", Verlegearbeiten von Leerrohren wahrgenommen.

Mutmaßlich soll es sich um vorbereitende Maßnahmen für eine Glasfaser-Anbindung des Telekom-Mobilfunkmastes handeln. Hintergrund soll eine bevorstehende Erschließung im 4G- oder 5G-Standard sein, soweit die allgemeine Gerüchtelage.

Sollten sich diese Gerüchte bestätigen, würde bald Glasfaserkabel in Luftlinie genau 350 m Entfernung zum damals geplanten POP liegen. Ortsvorsteher Heine- mann hatte im März 2023 bereits ein Angebot der Fa. Pollmer zur Verlegung von Glasfaser eingeholt (Kosten ca. 30 T€/km).

1. Frage:

Konnten Sie zwischenzeitlich den Sachverhalt aufklären und die Gerüchte bestä- tigen bzw. ausräumen und wer genau baut aus?

Antwort Bürgermeister:

Die Stadt Melsungen hat in diesem Verfahren als Wegebauastträger in einzelnen Bereichen der Maßnahme ihre Zustimmung zur Aufgrabungsgenehmigung laut Telekommunikationsgesetz erteilt.

Die STF Tele Consult GmbH plant im Auftrag der Deutschen Telekom Technik GmbH eine neue Glasfaseranbindung im Stadtgebiet Melsungen (Günsterode).

Es handelt sich um eine Funkturmanbindung in der Gemarkung Günsterode / Melsungen, Flur 3, Flurstück 16/3.

Weitere Details sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt, aber wohl nah an den beschriebenen Gerüchten.

Zusatzfrage Herr Jan Rauschenberg:

Gibt es bei dem Markterkundungsverfahren noch mehr Interessenten für den Ausbau in Günsterode?

Antwort Bürgermeister:

Das Markterkundungsverfahren ist abgeschlossen. Eine Resonanz interessierter Unternehmen gab es jedoch nicht. Wir haben aber mit der Telekom Kontakt auf- genommen, um den Ausbau der noch nicht angeschlossenen Stadtteile zu reali- sieren.

2. Frage:

Ist die Stadt Melsungen bereit, den bestehenden Stadtverordnetenbeschluss zur eigenen Verlegung (4,3 km) auf die wesentlich kürzere Strecke anzuwenden?

Antwort Bürgermeister:

Wir haben nach der Ausschreibung des Markterkundungsverfahrens direkt Kontakt mit der Telekom aufgenommen, um den Ausbau der nicht versorgten Ortsteile zu realisieren. Wenn sich hier eine schnelle Chance zur Anbindung Günsterodes bietet, werden wir diese natürlich nutzen, weil der Weg viel kürzer und somit die Kosten geringer sind und die Chance sich in der Form aus meiner Sicht nur einmal bietet.

Zusatzfragen werden nicht gestellt.